Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 3 (1887)

Heft: 5

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

II. Schnittbreite 160 m/m, Fuchsschwanz 590 m/m lang, 100 m/m breit, Mk. 45.
III. Schnittbreite 160 m/m, Fuchsschwanz 750 m/m lang, 155 m/m breit, Mk. 60.

4. Universal-Holzbearbeitungs-Maschine.

(Für Fuß-, Hand- und Motorenbetrieb.)

In nebenstehender Maschine ist das denkbar Möglichste gethan worden, um für die Werkstellen der Kleinindustrie für Holzbearbeitung eine Maschine zu schaffen, welche alle für die genannten Werkstellen nothwendigen Apparate und Werkzeuge in sich birgt.

Der Vortheil der Maschine besteht darin, daß sie trotz der vielen verschiedenen Einrichtungen nur sehr geringen Raum ($1^1/_2$ □m) einnimmt und daß man für den dritten Theil des Preises jeder einzelnen Maschine diese Gesammtmaschine anschaffen kann.

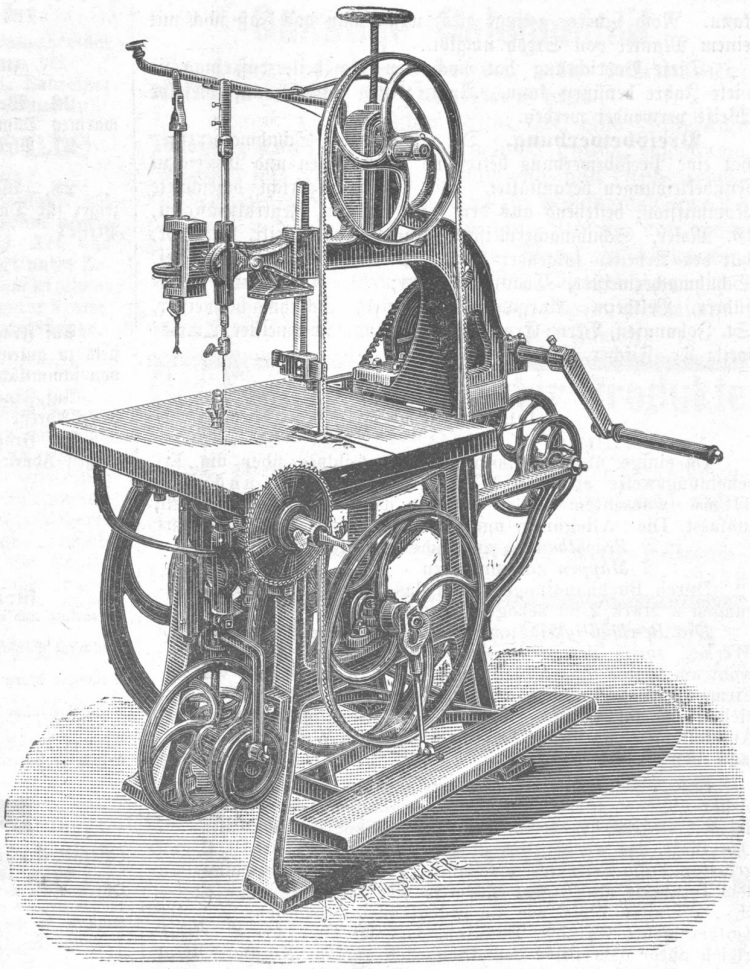
Die einzelnen Einrichtungen sind vom besten Material und höchst solid angefertigt, dabei stört eine Einrichtung die andere nicht im Geringsten und ist die In- und Außerbetriebsetzung der einzelnen Maschinen eine sehr leichte und schnelle.

Die Konstruktion und Leistungsfähigkeit der verschiedenen Maschinen sind genau dieselben, wie solche den einzelnen Spezialmaschinen entsprechend sind und setzt sich nebenstehende Universal-Maschine aus folgendem zusammen:

Bandsäge B, Decoupirsäge C, vertikaler Bohrmaschine D, Kreissäge J, Fraismaschine R und einer horizontalen Bohrmaschine.

Die Maschine wird komplet geliefert mit folgendem Zubehör, als: 3 scharfe Bandsägeblätter, 1 Löthapparat, 1 Feilapparat, eine Schränkzange, 1 Fraiskopf, 1 Dutzend Decoupirsägeblätter, 1 Blasebalg für Decoupirsäge, 1 Dutzend rundkantige Sägefeilen, Schutzvorrichtung, 2 Kreissägeblätter, 1 Parallelogramm-Linealführung für Band- und Kreissäge, 1 Führung für Fraismaschine und nöthige Mutterschlüssel, für den Preis von 600 Mk.

Auf Wunsch wird diese Maschine auch mit Weglassung der einen oder anderen Einrichtung und Beigabe geliefert und wird hiefür der Betrag auf Spezial-Preisliste von obigem Preise abgerechnet.



Universal-Holzbearbeitungs-Maschine.

Offizielle Mittheilungen aus dem schweiz. Gewerbeverein.

Kreisschreiben Nr. 73

an die Sektionen des schweizerischen Gewerbevereins.

Werthe Vereinsgenossen!

Gegen die Aufnahme des Handwerkervereins Altorf ist keine Einsprache erfolgt. Wir heißen ihn hiemit als neue Sektion bestens willkommen.

Gleichzeitig sind wir in der glücklichen Lage, Ihnen neuerdings ein Aufnahmegesuch mittheilen zu können. Der Handels- und Gewerbeverein Davos hat am 21. März seinen Anschluß an unsern Verband beschlossen. Er zählt zur Zeit 46 Mitglieder.

Damit ist das erste halbe Hundert in der Zahl unserer Sektionen überschritten und da sich allerorts im schweizerischen Gewerbestand das Bedürfniß nach Vereinigung intensiver geltend macht, hoffen wir auf eine stetige Erweiterung unseres Verbandes.

Allfällig noch ausstehende Antworten auf den Fragebogen betreffend den Handelsvertrag der Schweiz mit Italien bitten wir beförderlichst direkt an das Sekretariat einsenden zu wollen.

Mit freundeidgenössischem Gruß

Zürich, den 27. April 1887.

Für den leitenden Ausschuß:
Der Präsident: **Dr. J. Stößel.**
Der Sekretär: **Werner Krebs.**

Verschiedenes.

Ein kleiner Eiskeller. Eine billige Vorrichtung, um Eis für häusliche Zwecke aufzubewahren und die Eisschränke zu ersetzen, ist, nach der „Zeitschrift für landwirthschaftl. Gewerbe", folgende: Man verschaffe sich zwei Fässer, ein größeres, das 6—7 Zoll höher und weiter, als das andere kleinere ist. Den Boden des größeren bedeckt man mit einer Lage Holzkohlenpulver oder Sägespäne. Das kleinere legt man sodann in das größere und füllt es mit Eis, das man so dicht als möglich zusammenpackt. Dann füllt man die Zwischenräume zwischen beiden Fässern mit Kohlenpulver oder Holzspänen aus, indem man sie gut einrahmt und bedeckt die Fässer mit einem Deckel oder mit einem Packtuch und Sägespänen, Spreu, Häckerling u. s. w. gepolstert und das Ganze schließlich mit einer wollenen Decke, einer Lage Stroh oder einem ähnlichen Materiale.

Die Fässer werden etwas erhöht auf eine Unterlage gestellt und nahe am Boden eine Oeffnung durch beide Fässer gebohrt und mit einem Zapfen verschlossen, damit man von Zeit zu Zeit das Wasser von dem geschmolzenen Eise ablassen kann.

In dieser Vorrichtung hält sich das Eis sehr gut und wenn die Fässer von etwas größerem Inhalte sind, so hat man einen kleinen Eiskeller, worin man das Eis Monate lang aufbewahren

kann. Noch sicherer gelingt dies, wenn man das Faß noch mit einem Mantel von Stroh umgibt.

Diese Vorrichtung hat noch den Vortheil, daß man sie viele Jahre benützen kann. Auch Kisten können auf dieselbe Weise verwendet werden.

Preisbewerbung. Die „Schweizer. Schuhmacherztg." hat eine Preisbewerbung betreffend Zeichnungen und Muster zu Fußbekleidungen veranstaltet. Die als Preisgericht bezeichnete Kommission, bestehend aus den HH. Knöpfli, Zentralpräsident, G. Meier, Schuhmachermeister, Zürich und Meili, Redaktor, hat den Arbeiten folgender Herren Preise zuerkannt: Karl Frei, Schuhmachermeister, Chaux-de-fonds; W. Ackermann, Werkführer, Veltheim, Aargau; Fr. Wyler, Schuhmachermeister, St. Johannsen, Bern; Ernst Nägeli, Schuhmachermeister, Amriswil; Fr. Fischer, Zuschneider, Olten.

Bücherschau.

Da einige unserer Leser gern Aufschluss über die Erscheinungsweise etc. des Werkes „Allegorien und Embleme wünschten, theilen wir mit, dass dasselbe 355 Tafeln umfasst. Die Allegorien und Embleme erscheinen gesondert

in 2 *Prachtbänden* zusammen zu Mark 260. —
2 *Mappen* zusammen zu „ 445. —

Durch Buchhandlungen kann das Werk auch in 89 Lieferungen à Mark 2. 80 bezogen werden.

Die Reichhaltigkeit und Vielseitigkeit dieses interessanten Werkes, sowie dessen eminent künstlerischer Werth werden wohl am besten durch den betreffenden Katalog (der von der Firma Gerlach & Schenk, Mariahilferstr. 51, *Wien* VI zu beziehen ist) dargethan. Der Katalog kommt gelegentlich der Ausstellung sämmtlicher Originale, die dem Werke zur Grundlage dienten, zur Ausgabe. S.

Eine neue illustrirte Zeitung, die von der Schablone der bisher üblichen illustrirten Blätter vollkommen abweicht, sind die seit Beginn des neuen Quarta's bestehenden **„Zeitbilder"**. Das Blatt, das wöchentlich in der Stärke von 1¼ bis 1½ Bogen grössten Folio-Formates erscheint, widmet sich ausschliesslich dem Interesse des Tages, indem es die hervorragenden Ereignisse aus aller Welt, wie die bedeutenden Persönlichkeiten der Zeitgeschichte vorführt. Dadurch, dass der Text, überall gleich gleich unter dem Bilde befindlich, sich auf das Nothwendigste beschränkt, ist es möglich gewesen, die „Zeitbilder" ungewöhnlich reich auszustatten und dabei einen Preis zu stellen, der höchstens die Hälfte desjenigen der andern grossen illustrirten Zeitungen beträgt (1 Mark 50 Pfg. für 13 Nummern vierteljährlich), während an Illustrationen ebensoviel, wenn nicht mehr geboten wird. Das reich fluthende Leben der Gegenwart auf dem ganzen Erdballe in den Bereich ihrer Darstellungen ziehend, bieten die „Zeitbilder" eine künstlerisch werthvolle Ergänzung zu jeder Tageszeitung. Den Vielbeschäftigten gewährt ausserdem die im Beiblattene enthaltene Zeitgeschichtliche Rundschau die Möglichkeit, sich im Fluge über alles Wichtige im politischen und sozialen Leben der Gegenwart zu orientiren. So erhalten die „Zeitbilder" einen dauernden Werth für Haus und Familie, als eine künstlerisch wie inhaltlich hervorragende illustrirte Chronik der Zeit.

Schwizer-Dütsch. 38 Nummern à 50 Cts. Verlag von Orell Füssli & Co. in Zürich. Die hübsche Sammlung, welche von dem gründlichen Kenner der schweizerdeutschen Mundarten, Professor O. Sutermeister, dem schweizerischen Publikum geboten wird, enthält einen wahren Schatz von Volkspoesie. Es spiegelt sich darin das Leben unseres Volkes in allen seinen Phasen und zugleich in all' den Modifikationen des Ausdrucks, wie sie sich in den verschiedenen Landestheilen geltend machen und uns so gemüthlich ansprechen.

Ernst und Scherz, Poesie und Erzählung, Spruch und Räthsel wechseln in freundlicher Weise miteinander ab. An Hand der hübschen Sammlung machen wir eine Wanderung durch unser Land hin, wie sie angenehmer sich nicht denken lässt. Wir verkehren mit den Hirten auf dem Berg, mit dem Ackersmann im Felde, mit dem Handwerker und Kaufmann in der Stadt und finden in ihnen allen unsere Landsleute, deren Gesprächen wir gerne lauschen. Das neueste, von der regen Verlagshandlung Orell Füssli & Co. in Zürich uns soeben eingesandte Heft bringt zwei reizende Lustspiele von F. W. Niedermann, die Jeder mit Ergötzen lesen wird. Wir wünschen der Kollektion die weiteste Verbreitung und meinen, dass dieselbe eigentlich im Hause aller Landsleute sich finden sollte.

Fragen
zur Beantwortung von Sachverständigen.

26. Wer liefert dauerhafte Farbe zum Anstrich von Holz, welches warmen Dämpfen ausgesetzt ist? Pf. in B

27. Wer liefert beste haltbare Tinte zum Zeichnen von Wäsche? Pf. in B.

28. Wer liefert in der Schweiz Manometer und Wasserstandzeiger für Dampfmaschinen von 2—3 Pferdekräfte und zu welchem Preise? Ch. R. in B.

Antworten.

Auf Frage **18.** Schubarth, Bodenheimer u. Co. in Basel sind stets zu guten Preisen Käufer von Patronenhülsen, Kugelblei, sowie von sämmtlichen Altmetallen.

Auf Frage **18.** Eine Antwort von B. in A. ging direkt an Ihre Adresse ab.

Auf Frage **23.** Briefe von C. H. in G. und von J. R. in Sch. gingen Ihnen direkt zu.

Arbeitsnachweis-Liste.
Taxe 20 Cts. per Zeile.
Offene Stellen

für:	bei Meister:
1 Lehrling und ein jüngerer Geselle	J. Plüß, Sattler und Tapezierer, Rothrist b. Zofingen.
2 tüchtige Bauschreiner:	Lutz u. Waad, Schreinermeister, Gersau (Kt. Schwyz).
2 tüchtige Marmoristen und 1 Coliseur:	Bildhauergeschäft (Steinenthorberg 10) in Basel.
5 tüchtige solide Zimmerleute:	Louis Croptier, Zimmermeister, Bex (Waadt).
Tüchtige Bauschreiner:	J. Blaser, Seegarten, Biel.
2 tüchtige Schreinergesellen:	Frau Berdan, Jura-Quartier, Biel

Der Markt.

(Registrirgebühr 20 Cts. per Auftrag, in Marken beizulegen.)

Die auf die Angebote und Gesuche bei der Expedition d. Bl. einlaufenden Offertenbriefe werden den Angebot- und Gesuchstellern sofort direkt übermittelt und es sind Letztere ersucht, dieselben in jedem Falle zu beantworten, also auch dann, wenn z. B. die angebotenen Objekte schon verkauft sind, damit Jeder weiß, woran er ist.

Gesucht:

227) Wer hat einen noch in ganz gutem Zustand befindlichen Schraubstock (ungefähr 50 bis 60 Kg.) billig zu verkaufen? Preisangabe erwünscht.

Submissions-Anzeiger.

Wasserbau Spreitenbach.

Die Wasserbaukommission des Bezirks March (Kt. Schwyz) ist Willens, die Kanalisation des unteren Laufes vom Spreitenbach in Lachen im Anschlag von zirka Fr. 80,000 auszuführen, und eröffnet hiermit über die daherigen Arbeiten Konkurrenz. — Pläne und Baubeschrieb liegen auf der Gerichtskanzlei March zur Einsicht offen. — Bezügliche Anmeldungen sind der genannten Amtsstelle bis den 20. Mai mit der Aufschrift „Wasserbau Spreitenbach" verschlossen einzureichen.

Lachen, den 2. Mai 1887. Die Wasserbaukommission March.

Pfarrhaus-Bau Wallenstadt.

Die evangelische Kirchgemeinde Wallenstadt ist Willens, diesen Sommer ein Pfarrhaus erstellen zu lassen. Leistungsfähige Bauunternehmer können Pläne, Baubeschrieb und Kostenberechnung bei Herrn Kirchenpräsident Welter in Wallenstadt einsehen und ebendaselbst bis zum 14. Mai ihre Eingaben verschlossen mit der Aufschrift: „Bauofferte" einreichen. Die Kirchenvorsteherschaft.

Für Maurer.

Die Gemeinde Jens (Kt. Waadt) ist im Falle eine Straßenmauer erstellen zu lassen und schreibt hiermit diese Arbeit für Fachleute zur freien Konkurrenz aus. Eingaben nimmt entgegen der Unterzeichnete bis und mit 10. Mai nächsthin, welcher auch die weitere Auskunft ertheilt. Fried. Nikles, Präsident.

Garantirt waschächte bedruckte Elsäßer Foulardstoffe, Cretonne-forte und Zephirs in vorzüglichster Qualität à 24 Cts. per Elle oder 40 Cts. per Meter versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus **Oettinger & Co.**, Zentralhof, **Zürich.**

P. S. Muster-Kollektionen bereitwilligst und neueste Modebilder gratis. (1118

Doppeltbreite Carreaux fantaisies et électriques, Saison-Nouveautés à 85 Cts. per Elle oder Fr. 1. 45 per Meter versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus **Oettinger & Co.**, Zentralhof, **Zürich.**

P. S. Muster-Kollektionen bereitwilligst und neueste Modebilder gratis. (1118